



„Es ist wichtig, in allen Beteiligungsprozessen früh transparent zu machen, auf welcher Stufe die Bürgerbeteiligung angesiedelt ist.“

**Imke Jung-Kroh,**  
Bürgerbeauftragte

Quelle: Deutsches Institut für Urbanistik

## **Bürgerbeteiligung in Darmstadt – Welche Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen für Bürgerinnen und Bürger?**

Bei der Bürgerbeteiligung gibt es unterschiedliche Beteiligungsstufen: Geht es bei einem Beteiligungsangebot ums Informieren, um das Einholen von Ideen und Hinweisen oder die Mitgestaltung von Prozessen? Dies zu unterscheiden ist wichtig, um die Erwartungen an das Angebot klar einzugrenzen. Alle wissen von Anfang an, „wo sie dran sind“.





**Stufe „Information“:** Beteiligungsangebote, die auf dieser Stufe angesiedelt sind, dienen der Information, der Übermittlung von Inhalten zu Planungen und Vorhaben. Die Kommunikation verläuft vorwiegend in eine Richtung: von der Verwaltung zur Öffentlichkeit. Ein Beispiel für diese Stufe ist eine Informationsveranstaltung mit öffentlichen Vorträgen und Informationsständen.

Sei DAbei!

Ein Darmstädter Beispiel ist die Informationsveranstaltung zur Gewässer-sanierung des Großen Woogs mit Fachvorträgen und der Möglichkeit zu Rückfragen. Fragen und Antworten wurden aufbereitet und die Dokumentation im Internet für alle Interessierten zur Verfügung gestellt.



**Stufe „Anhören“:** Bei Beteiligungsangeboten auf der Stufe „Anhören“ können Bürgerinnen und Bürger zu einer konkreten Frage oder einem Entwurf Stellung nehmen und Hinweise und Anregungen einbringen. Bürgerinnen und Bürger kommen untereinander und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung und Politik ins Gespräch, hören sich gegenseitig zu und tauschen Meinungen aus. Dies geschieht zum Beispiel im Rahmen einer Veranstaltung mit unterschiedlichen Diskussionsecken und schriftlichen Kommentarmöglichkeiten. Die Anregungen und Hinweise werden dokumentiert und von der Verwaltung geprüft. Sie können die Entscheidung beeinflussen, wobei der Grad der Einflussnahme sehr unterschiedlich sein kann.

Sei DAbei!

Ein Darmstädter Beispiel für einen Beteiligungsprozess auf der Stufe des Anhörens ist der Prozess zum Welterbeantrag Mathildenhöhe. Bei den Veranstaltungen werden die verschiedenen Planungsstände vorgestellt und es gibt die Möglichkeit, diese Planungen zu kommentieren und mit Hinweisen zu versehen. Die Kommentare werden protokolliert und in den Fachgremien zur Mathildenhöhe weiterbearbeitet.



**Stufe „Mitgestalten“:** Im Prozess des Mitgestaltens werden die Vorschläge und Wünsche aller Beteiligten aufgenommen und fließen in den Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Verfahrensebene in das Endprodukt ein. Der Grad der Einflussnahme ist groß. Die Beteiligten ringen um die beste Lösung und beschäftigen sich intensiv mit dem Vorhaben, zum Beispiel in regelmäßigen Arbeitsgruppen. Im Anschluss kann auch eine gemeinsame Umsetzung der Ergebnisse erfolgen.

Sei DAbei!

Ein Darmstädter Beispiel sind die Stadtteilforen. Hier ist es möglich, eigene Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil einzubringen, in einer Gruppe mit weiteren interessierten Bürgerinnen und Bürgern auszu- arbeiten und in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung umzusetzen. Außerdem können frühe Planungen durch den Magistrat vorgestellt und sich intensiv mit möglichen Varianten beschäftigt werden. Ziel ist das Finden einer besten Lösung oder das Verfassen einer abgestimmten Empfehlung.